

MODULHANDBUCH

Master of Arts

Master Supply Chain Management (FS-MASCM-60)

60 ECTS

Fernstudium

Klassifizierung: weiterbildend

Inhaltsverzeichnis

1. Semester

Modul DLMSCMIKSCM: Innovative Konzepte und Instrumente im Supply Chain Management

Modulbeschreibung	7
Kurs DLMSCMIKSCM01: Innovative Konzepte und Instrumente im Supply Chain Management	9

Modul DLMSCMDOGN: Design und Optimierung globaler Netzwerke

Modulbeschreibung	13
Kurs DLMSCMDOGN01: Design und Optimierung globaler Netzwerke	15

Modul DLMSCMESOC: Echtzeitsteuerung in Supply Chains 4.0

Modulbeschreibung	19
Kurs DLMSCMESOC01: Echtzeitsteuerung in Supply Chains 4.0	21

Modul DLMSCMSCMM: Seminar: Sustainable Supply Chain Management

Modulbeschreibung	25
Kurs DLMSCMSCMM01: Seminar: Sustainable Supply Chain Management	27

Modul DLMSCMLSS: Lean Six Sigma im Supply Chain Management

Modulbeschreibung	31
Kurs DLMSCMLSS01: Lean Six Sigma im Supply Chain Management	33

Modul DLMMET-01: Forschungsmethodik

Modulbeschreibung	37
Kurs MMET01-01: Forschungsmethodik	39

2. Semester

Modul DLMSCMSRGL: Seminar: Resilienz globaler Lieferketten in ausgewählten Branchen

Modulbeschreibung	47
Kurs DLMSCMSRGL01: Seminar: Resilienz globaler Lieferketten in ausgewählten Branchen	49

Modul DLMSCMLLP: Lead Logistic Provider

Modulbeschreibung	53
Kurs DLMSCMLLP01: Supply Chain Business Models	56
Kurs DLMSCMLLP02: Provider Management	60

Modul DLMSCMSCEM: Supply Chain Excellence Manager

Modulbeschreibung	65
-------------------------	----

Kurs DLMSCMSCEM01: Komplexität im Global Supply Chain Management	68
Kurs DLMSCMSCEM02: Seminar: Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management	72

Modul DLMSCMSCOM_E: Supply Chain Operations Manager

Modulbeschreibung	75
Kurs DLMSCMSCOM01_E: Procurement and Contract Design	78
Kurs DLMNEGE01-01: Negotiation	82

Modul DLMMAB: Masterarbeit

Modulbeschreibung	87
Kurs DLMMAB01: Masterarbeit	89
Kurs DLMMAB02: Kolloquium	92

2022-01-15

1. Semester

Innovative Konzepte und Instrumente im Supply Chain Management

Modulcode: DLMSCMIKSCM

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Philippe Tufinkgi (Innovative Konzepte und Instrumente im Supply Chain Management)

Kurse im Modul

- Innovative Konzepte und Instrumente im Supply Chain Management (DLMSCMIKSCM01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
<u>Studienformat: Fernstudium</u> Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Supply Chain Strategie
- Supply Chain Design und Planung
- Netzwerkdesign
- Sales and Operations Planning
- Supply Chain Controlling
- IT-Systeme im Supply Chain Management

Qualifikationsziele des Moduls

Innovative Konzepte und Instrumente im Supply Chain Management

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Supply Chain Management als Managementkonzept einzuordnen sowie Ziele und Aufgaben des Supply Chain Managements zu benennen.
- den Zusammenhang zwischen der Unternehmens- und Supply Chain Strategie zu verstehen und bei der Strategieentwicklung anzuwenden.
- Einflussfaktoren auf das Netzwerkdesign zu benennen und verschiedene Modelle zur Entscheidungsunterstützung im Rahmen der Netzwerkkonfiguration einzusetzen.
- Methoden und Verfahren der Nachfrageprognose anzuwenden und in Bedarfsplanungen zu überführen.
- Kennzahlen zur Leistungsmessung und Kostenüberwachung von Supply Chains zu kennen und in geeigneten Kennzahlensystemen abzubilden.
- ausgewählte Instrumente zur Analyse und Optimierung von Supply Chains anzuwenden.
- Einsatzfelder von IT-Systemen im Supply Chain Management zu kennen und wichtige Marktlösungen zu benennen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Transport & Logistik

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme im Bereich Transport & Logistik

Innovative Konzepte und Instrumente im Supply Chain Management

Kurscode: DLMSCMIKSCM01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Das erfolgreiche Management von unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsnetzwerken ist heute ein entscheidender Wettbewerbsfaktor im globalen Wettbewerb und Gegenstand des Supply Chain Managements. Dieser Kurs gibt einen umfassenden Überblick über die Herausforderungen und Lösungsansätze im Supply Chain Management. Ausgehend von der begrifflichen und fachlichen Abgrenzung des Supply Chain Managements wird die Entwicklung der Supply Chain Strategie unter Berücksichtigung der übergeordneten Unternehmens- bzw. Wettbewerbsstrategie thematisiert und an Fallbeispielen illustriert. Die Umsetzung der Supply Chain Strategie durch die Netzwerkkonfiguration ist Gegenstand des Supply Chain Designs und wird im Rahmen des Kurses anhand verschiedener Modelle zur Entscheidungsunterstützung näher betrachtet und in der nachgelagerten Supply Chain Planung weiter operationalisiert. Für die Leistungsmessung und Kostenüberwachung der Supply Chain kommen verschiedene Kennzahlen und Instrumente des Supply Chain Controllings zum Einsatz, die ebenfalls Gegenstand dieses Kurses sind. Zum Abschluss des Kurses werden ausgewählte Instrumente zur Analyse und Optimierung von Supply Chains sowie IT-Lösungen zur Unterstützung des Supply Chain Managements vorgestellt und diskutiert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Supply Chain Management als Managementkonzept einzuordnen sowie Ziele und Aufgaben des Supply Chain Managements zu benennen.
- den Zusammenhang zwischen der Unternehmens- und Supply Chain Strategie zu verstehen und bei der Strategieentwicklung anzuwenden.
- Einflussfaktoren auf das Netzwerkdesign zu benennen und verschiedene Modelle zur Entscheidungsunterstützung im Rahmen der Netzwerkkonfiguration einzusetzen.
- Methoden und Verfahren der Nachfrageprognose anzuwenden und in Bedarfsplanungen zu überführen.
- Kennzahlen zur Leistungsmessung und Kostenüberwachung von Supply Chains zu kennen und in geeigneten Kennzahlensystemen abzubilden.
- ausgewählte Instrumente zur Analyse und Optimierung von Supply Chains anzuwenden.
- Einsatzfelder von IT-Systemen im Supply Chain Management zu kennen und wichtige Marktlösungen zu benennen.

Kursinhalt

1. Einführung und Grundlagen des Supply Chain Managements
 - 1.1 Begriffliche Grundlagen und Abgrenzung zu angrenzenden Management-Konzepten
 - 1.2 Entscheidungsebenen in der Supply Chain
 - 1.3 Prozesssichten auf die Supply Chain
2. Supply Chain Strategie
 - 2.1 Wettbewerbsstrategie und Supply Chain Strategie
 - 2.2 Strategietypen von Supply Chains
 - 2.3 Supply Chain Strategie unter Berücksichtigung von Unsicherheit
3. Supply Chain Design
 - 3.1 Bedeutung des Netzwerkdesigns in der Supply Chain
 - 3.2 Einflussfaktoren des Netzwerkdesigns von Supply Chains
 - 3.3 Rahmenmodell für das Netzwerkdesign
 - 3.4 Modelle für das Design der regionalen Netzwerkkonfiguration
 - 3.5 Modelle zur Allokation der Nachfrage und der Produktionskapazitäten
4. Nachfrage- und Bedarfsplanung in der Supply Chain
 - 4.1 Nachfrageprognose in der Supply Chain
 - 4.2 Aggregierte Planung in der Supply Chain
 - 4.3 Sales and Operations Planning in der Supply Chain
5. Supply Chain Controlling
 - 5.1 Kennzahlen und Kennzahlenmanagement in der Supply Chain
 - 5.2 Werkzeuge und Instrumente des Supply Chain Controllings
6. Ausgewählte Instrumente des Supply Chain Managements
 - 6.1 Instrumente zur Bestandsoptimierung
 - 6.2 Instrumente zur Frachtkostenreduzierung
 - 6.3 Instrumente zur Qualitätssicherung
 - 6.4 Weitere ausgewählte Instrumente
7. IT-Systeme im Supply Chain Management
 - 7.1 Anforderungen an IT-Systeme im SCM
 - 7.2 Aufgabenmodell für IT-Systeme im SCM
 - 7.3 Marktüberblick und ausgewählte IT-Systeme im SCM

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bozarth, C. C./Handfield, R. B. (2019): Introduction to Operations and Supply Chain Management. 5. Auflage, Pearson HigherEducation, New York.
- Chopra, S. (2016): Supply Chain Management. Strategy, Planning, and Operation. 7. Auflage, Global edition, Pearson Education Canada.
- Hellingrath, B./Kuhn, A. (2002). Supply Chain Management. Optimierte Zusammenarbeit in der Wertschöpfungskette. Springer Verlag, Berlin, Heidelberg.
- Melzer-Ridinger, R. (2007): Supply Chain Management. Prozess- und unternehmensübergreifendes Management von Qualität, Kosten und Liefertreue. Oldenbourg Verlag, München.
- Werner, H. (2017): Supply Chain Management. Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling. 6. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h		30 h	30 h		150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Design und Optimierung globaler Netzwerke

Modulcode: DLMSCMDOGN

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. Professur für Supply Chain Management (Design und Optimierung globaler Netzwerke)

Kurse im Modul

- Design und Optimierung globaler Netzwerke (DLMSCMDOGN01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Wertschöpfungsnetzwerke
- Produktionsnetzwerke
- Supply Chain Design
- Netzwerkkonfiguration
- Optimierungsmodelle
- Simulation

Qualifikationsziele des Moduls**Design und Optimierung globaler Netzwerke**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ihr Wissen über praktische Aspekte der Supply Chain Strategie und der zugrunde liegenden Trade-offs anzuwenden
- Konzepte und Methoden des Netzwerkdesigns für die Analyse und Gestaltung des physischen Netzwerks einer Supply Chain anzuwenden
- die Anwendung einer Reihe von Konzepten und Instrumenten der Netzwerkanalyse zu bewerten und die Auswahl geeigneter Techniken für den Entwurf eines neuen oder die Analyse eines bestehenden Netzwerks zu treffen
- analytische Modelle zur Netzwerkoptimierung unter Verwendung von manuellen und computergestützten Techniken zu entwickeln
- die Auswirkungen aktueller Logistik- und Supply Chain Trends auf die Gestaltung von Wertschöpfungsnetzen zu bewerten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Transport & Logistik

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme im Bereich Transport & Logistik

Design und Optimierung globaler Netzwerke

Kurscode: DLMSCMDOGN01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Grundlage eines jeden Wertschöpfungsnetzes ist das physische Netzwerk. Standorte von Fabriken, Distributionszentren, Zulieferern, Kunden usw. und die Art und Weise, wie sie miteinander verbunden sind, haben einen grundlegenden Einfluss auf die Effizienz, mit der das Netzwerk einer Organisation arbeitet. Ziel dieses Moduls ist es, die Konzepte und Techniken der Netzwerktheorie und -analyse vorzustellen und anhand dieser Konzepte und Techniken aufzuzeigen, wie physische Netzwerke entworfen, neugestaltet und optimiert werden und wie aktuelle Trends und Herausforderungen dieses Design beeinflussen. Alle Aspekte des Moduls werden anhand von praktischen Beispielen veranschaulicht, die von manuellen Berechnungen bis hin zu computergestützter Software zur Netzwerkoptimierung reichen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ihr Wissen über praktische Aspekte der Supply Chain Strategie und der zugrunde liegenden Trade-offs anzuwenden
- Konzepte und Methoden des Netzwerkdesigns für die Analyse und Gestaltung des physischen Netzwerks einer Supply Chain anzuwenden
- die Anwendung einer Reihe von Konzepten und Instrumenten der Netzwerkanalyse zu bewerten und die Auswahl geeigneter Techniken für den Entwurf eines neuen oder die Analyse eines bestehenden Netzwerks zu treffen
- analytische Modelle zur Netzwerkoptimierung unter Verwendung von manuellen und computergestützten Techniken zu entwickeln
- die Auswirkungen aktueller Logistik- und Supply Chain Trends auf die Gestaltung von Wertschöpfungsnetzen zu bewerten.

Kursinhalt

1. Grundlagen zu Netzwerken
 - 1.1 Begriffsbestimmung
 - 1.2 Beschreibungsmerkmale von Netzwerken
 - 1.3 Abgrenzung grundsätzlicher Netzwerktypen

2. Supply Chain Design und Netzwerkkonfiguration
 - 2.1 Supply Chain Design als strategisches Supply Chain Management
 - 2.2 Ziele und Aufgaben des Supply Chain Designs
 - 2.3 Zusammenarbeit im Rahmen des Supply Chain Designs
 - 2.4 Designprinzipien der Netzwerkkonfiguration logistischer Netzwerke
3. Beschreibungs- und Erklärungsmodelle zur Konfiguration von globalen Wertschöpfungsnetzen
 - 3.1 Standorttheorie und Faktoren der Standortwahl
 - 3.2 Betrachtungsebenen und Ansätze zur Standortentscheidung
 - 3.3 Begriffsbestimmung, Bestandteile und Zielsetzungen von Wertschöpfungsnetzen
 - 3.4 Konfigurationsmaßnahmen zur Netzwerkgestaltung
 - 3.5 Idealtypische Netzwerkstrukturen aus Standort- und Netzwerkperspektive
4. Optimierungsmodelle zur Konfiguration globaler Produktionsnetzwerke
 - 4.1 Charakterisierung von Optimierungsmodellen
 - 4.2 Grundlagen der multikriteriellen Optimierung
 - 4.3 Prozessmodelle und multikriterielle Optimierungsmodelle zur Netzwerkkonfiguration globaler Produktionsnetzwerke
 - 4.4 Bewertungsansätze im Rahmen der Netzwerkkonfiguration
5. Simulation von Netzwerken
 - 5.1 Begriffsbestimmung und Grundlagen
 - 5.2 Simulationswerkzeuge
 - 5.3 Vorgehen bei der Simulation
 - 5.4 Anwendungsbeispiel: Simulationswerkzeug OTD-NET
 - 5.5 Kommerzielle Anwendungen zur Netzwerksimulation und -optimierung

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bretzke, W.-R. (2019): Logistische Netzwerke. 4. Auflage, Springer Vieweg, Berlin.
- Friedli, T./Thomas S./Mundt, A. (2013): Management globaler Produktionsnetzwerke. Strategie - Konfiguration – Koordination. Hanser Verlag, München.
- Sager, B. M. (2018): Konfiguration globaler Produktionsnetzwerke. Dissertation. München
- Wenzel, S. (2018): Simulation logistischer Systeme. In: Tempelmeier, H. (Hrsg.): Modellierung logistischer Systeme. Springer Vieweg, Berlin.
- Weng, W. (2011): Entwicklung erweiterter Modelle für die Standortentscheidung bei Fabrikverlagerung. Dissertation. Dortmund: Praxiswissen.
- Wiezorrek, A. (2017): Beitrag zur Konfiguration von globalen Wertschöpfungsnetzwerken. Dissertation. Dortmund.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Echtzeitsteuerung in Supply Chains 4.0

Modulcode: DLMSCMESC

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 180 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Philippe Tufinkgi (Echtzeitsteuerung in Supply Chains 4.0)

Kurse im Modul

- Echtzeitsteuerung in Supply Chains 4.0 (DLMSCMESC01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Echtzeitsteuerung und Echtzeitsysteme
- Echtzeitsteuerung mehrstufiger Logistiksysteme
- Echtzeitsteuerung in der Supply Chain
- Vernetzte und autonome Supply Chain Ökosysteme
- Supply Chain Excellence in turbulenten Zeiten – Best Practices

Qualifikationsziele des Moduls**Echtzeitsteuerung in Supply Chains 4.0**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Chancen und Perspektiven der Echtzeitsteuerung in Supply Chains zu erkennen und mit den unterschiedlichen Möglichkeiten ereignis- und zeitgesteuerter Systeme zu verknüpfen
- im Rahmen der Echtzeitsteuerung mehrstufiger Logistiksysteme digitale Technologien als Enabler zu identifizieren und den Aufbau und die Struktur von Echtzeitsteuerungssystemen zu erläutern
- die Kernelemente und Methoden einer proaktiven Echtzeitsteuerung zur Bewältigung der veränderten Supply Chain Herausforderungen zu skizzieren und zu modularen Frühwarnsystemen zu kombinieren
- die Potenziale und Herausforderungen vernetzter und autonomer Supply Chain Ökosysteme zu identifizieren und das Datenmanagement Digitaler Champions zu beschreiben
- die wesentlichen Innovationsfortschritte ausgewählter Best Practices Beispiele zur Supply Chain Excellence in turbulenten Zeiten zu erläutern und kritisch zu reflektieren

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Transport & Logistik

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme im Bereich Transport & Logistik

Echtzeitsteuerung in Supply Chains 4.0

Kurscode: DLMSCMES01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Erwartungen von Kunden und ihr Verhalten haben sich grundlegend verändert. Lieferketten sind immer häufiger erheblichen Disruptionen ausgesetzt. Wichtige Informationen müssen allen Akteuren zu jeder Zeit aktuell und in verlässlicher Qualität vorliegen. Dabei stellt sich die Überwachung und Steuerung von logistischen Prozessen in Echtzeit als sehr komplexe Aufgabe dar. Dieser Kurs vermittelt den Studierenden einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten, Chancen und Herausforderungen einer transparenten Echtzeitsteuerung in Supply Chains. Es wird gezeigt, wie eine funktionierende Echtzeitsteuerung in mehrstufigen Logistiksystemen durch eine systematische und gezielte Anwendung digitaler Technologien eine erhebliche Leistungssteigerung und Stabilität in unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten auslösen kann. Die Studierenden erkennen, welche Kernelemente und Methoden zur Bewältigung der veränderten Herausforderungen in der Supply Chain notwendig sind, um modulare Frühwarnsysteme wirksam in die unternehmensübergreifende Prozessorganisation zu implementieren. Hierbei erfahren die Studierenden, dass vernetzte und autonome Supply Chain Ökosysteme ihre vielfältigen Potenziale nur mit einem transparenten Datenmanagement, modernen IT-Architekturen und einer innovativen und auf Vertrauen ausgerichteten Unternehmens- und Prozessorganisation entfalten können. Der Kurs schließt mit einer kritischen Betrachtung unterschiedlicher Best Practices Beispiele zur Supply Chain Excellence in turbulenten Zeiten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Chancen und Perspektiven der Echtzeitsteuerung in Supply Chains zu erkennen und mit den unterschiedlichen Möglichkeiten ereignis- und zeitgesteuerter Systeme zu verknüpfen
- im Rahmen der Echtzeitsteuerung mehrstufiger Logistiksysteme digitale Technologien als Enabler zu identifizieren und den Aufbau und die Struktur von Echtzeitsteuerungssystemen zu erläutern
- die Kernelemente und Methoden einer proaktiven Echtzeitsteuerung zur Bewältigung der veränderten Supply Chain Herausforderungen zu skizzieren und zu modularen Frühwarnsystemen zu kombinieren
- die Potenziale und Herausforderungen vernetzter und autonomer Supply Chain Ökosysteme zu identifizieren und das Datenmanagement Digitaler Champions zu beschreiben
- die wesentlichen Innovationsfortschritte ausgewählter Best Practices Beispiele zur Supply Chain Excellence in turbulenten Zeiten zu erläutern und kritisch zu reflektieren

Kursinhalt

1. Echtzeitsteuerung und Echtzeitsysteme
 - 1.1 Chancen und Perspektiven der Echtzeitsteuerung
 - 1.2 Harte und weiche Echtzeitsysteme
 - 1.3 Ereignisgesteuerte und zeitgesteuerte Systeme
 - 1.4 Multiprocessing und Multithreading
2. Echtzeitsteuerung mehrstufiger Logistiksysteme
 - 2.1 Technologien als Enabler von Echtzeitsteuerung
 - 2.2 Grundstruktur eines Echtzeitsteuerungssystems
 - 2.3 Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen
 - 2.4 LogiLeit – Leitstandbasierter Ansatz zur Echtzeitsteuerung von Logistiksystemen
3. Echtzeitsteuerung in der Supply Chain
 - 3.1 Kernelemente einer proaktiven Echtzeitsteuerung
 - 3.2 Methoden zur Bewältigung der veränderten Supply Chain Herausforderungen
 - 3.3 Modulare Frühwarnsysteme
 - 3.4 In-Memory basierte Real-Time Supply Chain Planung
 - 3.5 Real-Time Location Systeme und Indoor-Lokalisierung
4. Vernetzte und autonome Supply Chain Ökosysteme
 - 4.1 Potenziale Digitaler Supply Chain Excellence
 - 4.2 Datenmanagement Digitaler Champions
 - 4.3 Transparenz und Qualität
 - 4.4 Erfolgskritische Herausforderungen
5. Supply Chain Excellence in turbulenten Zeiten – Best Practices
 - 5.1 Continental: Die Verwirklichung der Vision eines autonomen Versorgungsnetzwerkes
 - 5.2 Nokia: Future Eye – ein bewusstes Supply Chain Netzwerk
 - 5.3 BMW: Avisierung und Track & Trace in Echtzeit
 - 5.4 Bayer Crop Science: Daten – KI – Vernetzung – Kundenerlebnis

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Cundius, C./ u.a. (2013): In-Memory basierte Real-Time Supply Chain Planung, (URL: https://www.researchgate.net/publication/235953304_In-Memory_basierte_Real-Time_Supply_Chain_Planung [letzter Zugriff: 03.12.2020]).
- Geissbauer, R. (o.J.): Vernetzte und autonome Supply Chain Ökosysteme 2025, (URL: https://www.pwc.de/de/digitale-transformation/industrie_4_0/vernetzte-und-autonome-supply-chain-okosysteme-2025.html [letzter Zugriff: 02.12.2020]).
- Hausladen, I. (2014): IT-gestützte Logistik, Systeme – Prozesse – Anwendungen, 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Späth, M./ Hoyer, R. (2018): Real-Time Location Systeme als nächste Ausbaustufe in der Digitalisierung, (URL: <https://www.ipm.ag/blog-business-papers/2018/6/21/real-time-location-systeme-als-nchste-ausbaustufe-in-der-digitalisierung> [letzter Zugriff: 03.12.2020]).
- Wörn, H. (2005): Echtzeitsysteme: Grundlagen, Funktionsweisen, Anwendungen. 1. Auflage, Springer Berlin.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h		150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar: Sustainable Supply Chain Management

Modulcode: DLMSCMSCMM

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. Professur für Supply Chain Management (Seminar: Sustainable Supply Chain Management)

Kurse im Modul

- Seminar: Sustainable Supply Chain Management (DLMSCMSCMM01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Von international agierenden Unternehmen wird heute erwartet, dass sie ihrer gesellschaftlichen Verantwortung im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens (Corporate Social Responsibility, kurz: CSR) gerecht werden. Das Fehlen von branchenübergreifenden Richtlinien und internationalen Gesetzen, Standards, Maßstäben, und Prüfkriterien stellt die Industrie vor die Herausforderung, selbst aktiv auf die Einhaltung von sozial-ethischen und ökologischen Standards in ihrem Wirkungsbereich über die gesamte Lieferkette zu achten, was unter dem Konzept des Sustainable Supply Chain Managements subsumiert wird. In diesem Modul werden die Herausforderungen für die Umsetzung von Nachhaltigkeitsanforderungen in der Wertschöpfungskette thematisiert. Dazu zählen Teilaspekte wie relevante Umwelt- und Sozialstandards, Konzepte und Methoden zur Messung und Bilanzierung von umweltrelevanten Auswirkungen der Wertschöpfung, Fragestellungen des nachhaltigen Beschaffungs- und Lieferantenmanagements sowie Beispiele der erfolgreichen praktischen Umsetzung eines nachhaltigen Supply Chain Managements.

Qualifikationsziele des Moduls**Seminar: Sustainable Supply Chain Management**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Treiber und Anspruchsgruppen für die Umsetzung eines Sustainable Supply Chain Managements zu benennen sowie Chancen und Risiken des Sustainable Supply Chain Managements zu thematisieren
- relevante Umwelt- und Sozialstandards für die Umsetzung eines Sustainable Supply Chain Managements zu benennen und einzuordnen
- Verfahren und Richtlinien zur Messung und Bilanzierung umweltrelevanter Wirkungen von Wertschöpfungsprozessen hinsichtlich ihrer jeweiligen Anwendungskontextes zu benennen und exemplarisch anzuwenden
- die Schritte zum Aufbau einer nachhaltigen Lieferkette auf Basis des Global-Compact-Management-Modells zu benennen und anhand erfolgreicher praktischer Umsetzungsbeispiele auf verschiedene Anwendungsszenarien zu konkretisieren
- Elemente einer nachhaltigen Supply Chain Strategie zu benennen und für beispielhafte Unternehmenskonstellationen zu entwickeln
- Nachhaltigkeitsanforderungen systematisch in das Lieferantenmanagement und in den Einkauf von Rohstoffen und logistischer Dienstleistungen zu integrieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Transport & Logistik

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme im Bereich Transport & Logistik

Seminar: Sustainable Supply Chain Management

Kurscode: DLMSCMSCMM01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Sustainable Supply Chain Management (SSCM) ist ein hoch aktuelles und bedeutendes Thema des unternehmerischen Nachhaltigkeitsmanagements. Es bezweckt, gesamte Wertschöpfungsketten unter der Berücksichtigung ökonomischer, sozialer und ökologischer Gesichtspunkte optimal zu gestalten. SSCM geht somit über das hauptsächlich auf rein wirtschaftliche Aspekte konzentrierte konventionelle Supply Chain Management hinaus. Sustainable Supply Chain Management umfasst verschiedene Instrumente, die zum einen auf bestehenden Ansätzen der Managementpraxis aufbauen und zum anderen spezifisch im Kontext der Nachhaltigkeit von Wertschöpfungsketten entwickelt wurden. Im Rahmen dieses Kurses werden Aufgaben, Ziele, Methoden und Instrumente des Sustainable Supply Chain Managements diskutiert und deren Verankerung und Umsetzung in der unternehmerischen Praxis anhand von Fallbeispielen reflektiert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Treiber und Anspruchsgruppen für die Umsetzung eines Sustainable Supply Chain Managements zu benennen sowie Chancen und Risiken des Sustainable Supply Chain Managements zu thematisieren
- relevante Umwelt- und Sozialstandards für die Umsetzung eines Sustainable Supply Chain Managements zu benennen und einzuordnen
- Verfahren und Richtlinien zur Messung und Bilanzierung umweltrelevanter Wirkungen von Wertschöpfungsprozessen hinsichtlich ihrer jeweiligen Anwendungskontextes zu benennen und exemplarisch anzuwenden
- die Schritte zum Aufbau einer nachhaltigen Lieferkette auf Basis des Global-Compact-Management-Modells zu benennen und anhand erfolgreicher praktischer Umsetzungsbeispiele auf verschiedene Anwendungsszenarien zu konkretisieren
- Elemente einer nachhaltigen Supply Chain Strategie zu benennen und für beispielhafte Unternehmenskonstellationen zu entwickeln
- Nachhaltigkeitsanforderungen systematisch in das Lieferantenmanagement und in den Einkauf von Rohstoffen und logistischer Dienstleistungen zu integrieren.

Kursinhalt

- Im Fokus dieses Kurses stehen Herausforderungen, Konzepte und Methoden zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsanforderungen in der Wertschöpfungskette. Hierzu werden relevante nationale und globale Umwelt- und Sozialstandards thematisiert und deren Implementierung in globalen Wertschöpfungsnetzen anhand praktischer Umsetzungen in

Unternehmen diskutiert. In diesen Zusammenhang wird die Bedeutung verschiedener Anspruchsgruppen im Kontext des Nachhaltigkeitsmanagements herausgearbeitet und der Beitrag bestehender Umweltmanagementsysteme und Zertifizierungen im Supply Chain Management systematisch bewertet. Im Rahmen der Bilanzierung umweltrelevanter Wirkungen der Wertschöpfung und wertschöpfungsunterstützender Prozesse kommen verschiedene Ansätze und Methoden zum Einsatz, deren spezifische Eignung für verschiedene Aufgabenstellungen im Sustainable Supply Chain Management (Reporting, Maßnahmenableitung und -Priorisierung) anhand geeigneter Kriterien bewertet werden. Ein weiterer Schwerpunkt dieses Kurses liegt in der Betrachtung und Bewertung verschiedener Ansätze zur Integration von Nachhaltigkeitskriterien in das Beschaffungs- und Lieferantenmanagement. Zudem werden erfolgreiche Umsetzungen des Sustainable Supply Chain Managements in der unternehmerischen Praxis auf deren Übertragbarkeit und Erfolgsfaktoren analysiert und diskutiert.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Englert, M/ Ternès, A. (Hrsg.) (2019): Nachhaltiges Management. Nachhaltigkeit als exzellenten Managementansatz entwickeln. Springer Gabler, Berlin.
- Gregori, G./ Wimmer, T. (2011): Grünbuch der nachhaltigen Logistik – Handbuch für die ressourcenschonende Gestaltung logistischer Prozesse. Eigenverlag Bundesvereinigung Logistik (BVL) Österreich, Wien und Bremen
- Kolotzek, C. (2018): Entwicklung einer nachhaltigkeitsorientierten Rohstoffbewertung zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen in Unternehmen. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Lohre, D./ Bernecker, T./ Gotthardt, R. (2011): Praxisleitfaden zur IHK-Studie „Grüne Logistik“-Umsetzungsbeispiele und Handlungsempfehlungen aus der Praxis. IHK Region Stuttgart (Hrsg.), Stuttgart.
- Lohre, D./ Pfennig, R./ Poerschke, V./ Gotthardt, R. (2015): Nachhaltigkeitsmanagement für Logistikdienstleister – Ein Praxisleitfaden. Gabler Verlag, Wiesbaden
- Nehm A./ Schwemmer M./ Kübler A. (2011): Nachhaltigkeitsindex für Logistikdienstleister – Orientierungshilfe für einen intransparenten Markt. Fraunhofer Verlag, Nürnberg.
- Panigrahi, S.S./ Bahinipati, B./Jain, V. (2019): Sustainable supply chain management: A review of literature and implications for future research. in: Management of Environmental Quality, Vol. 30 Nr. 5, S. 1001-1049.
- Wutke, S. (2016): Entwicklung eines Gestaltungsmodells zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeit bei der Ausschreibung und Vergabe logistischer Leistungen im Straßengüterverkehr. Schriftenreihe Logistik der Technischen Universität Berlin, Universitätsverlag TU Berlin.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMSCMSCMM01

Lean Six Sigma im Supply Chain Management

Modulcode: DLMSCMLSS

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. Professur für Supply Chain Management (Lean Six Sigma im Supply Chain Management)

Kurse im Modul

- Lean Six Sigma im Supply Chain Management (DLMSCMLSS01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Lean Six Sigma Methoden zur Identifizierung von Supply Chain Projekten
- Einsatz von Lean Six Sigma Methoden in Supply Chain Projekten
- Auswirkungen des Nachfragemanagements auf Lean Six Sigma Projekte
- Reduzierung der Vorlaufzeit bei Lean Six Sigma Projekten
- Integration von Lead Logistic Providers in Lean Six Sigma Projekte
- Operational Excellence durch Integration von Lean Six Sigma und Industrie 4.0 Technologien

Qualifikationsziele des Moduls**Lean Six Sigma im Supply Chain Management**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- mit Hilfe von Lean Six Sigma Methoden Supply Chain Projekte zu identifizieren, mit den übergeordneten Unternehmenszielen zu verknüpfen und erfolgreich abzuwickeln
- Lean Werkzeuge und Methoden wirkungsvoll einzusetzen, um Prozesse zu vereinfachen und Prozessverschwendung zu reduzieren
- die Auswirkungen des Nachfragemanagements auf Lean Six-Sigma Projekte zu erläutern und den Nutzen der bereitgestellten Tools und Methoden für eine möglichst genaue Abschätzung des Nachfrageverhaltens zu erkennen
- durch eine systematische Analyse der Wertschöpfungsprozesse die Vorlaufzeit in Projekten zu reduzieren, Supply Chain Systeme zu vereinfachen und Lagerbestandsinvestitionen zu senken
- Lead Logistic Provider in Lean Six Sigma Projekte systematisch zu integrieren
- zur Erreichung von Operational Excellence in den Wertschöpfungsprozessen Industrie 4.0 Technologien wirkungsvoll mit Lean Six Sigma Methoden zu kombinieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Transport & Logistik

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme im Bereich Transport & Logistik

Lean Six Sigma im Supply Chain Management

Kurscode: DLMSCMLSS01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Charakter des Wettbewerbs hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten zunehmend verändert - vom Wettbewerb zwischen Unternehmen bis zum Wettbewerb zwischen Lieferketten und globalen Netzwerken. Lean Six Sigma ist ein innovativer Ansatz, der es den beteiligten Akteuren ermöglicht, Durchlaufzeiten und Kosten durch die Vermeidung von Verschwendung zu senken und gleichzeitig die Qualität der Wertschöpfungsprozesse durch Reduzierung der Prozessvariabilität zu verbessern. Dieser Kurs vermittelt den Studierenden einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten, Chancen und Grenzen des Lean Six Sigma Ansatzes im Supply Chain Management. Es wird gezeigt, wie dieses integrierte Konzept durch eine systematische und gezielte Anwendung eine erhebliche Leistungssteigerung in unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten auslösen kann. Die Studierenden erkennen, welche Schritte notwendig sind, um Lean Six Sigma erfolgreich und nachhaltig in die Unternehmens- und Prozessorganisation identifizierter Supply Chain Projekte zu implementieren. Hierbei erfahren die Studierenden, dass die Digitalisierung vielfache Möglichkeiten bietet, den Lean Six Sigma Ansatz aktiv zu unterstützen und die Wirksamkeit in den Dimensionen Qualität, Kosten und Zeit zu erhöhen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- mit Hilfe von Lean Six Sigma Methoden Supply Chain Projekte zu identifizieren, mit den übergeordneten Unternehmenszielen zu verknüpfen und erfolgreich abzuwickeln
- Lean Werkzeuge und Methoden wirkungsvoll einzusetzen, um Prozesse zu vereinfachen und Prozessverschwendung zu reduzieren
- die Auswirkungen des Nachfragemanagements auf Lean Six-Sigma Projekte zu erläutern und den Nutzen der bereitgestellten Tools und Methoden für eine möglichst genaue Abschätzung des Nachfrageverhaltens zu erkennen
- durch eine systematische Analyse der Wertschöpfungsprozesse die Vorlaufzeit in Projekten zu reduzieren, Supply Chain Systeme zu vereinfachen und Lagerbestandsinvestitionen zu senken
- Lead Logistic Provider in Lean Six Sigma Projekte systematisch zu integrieren
- zur Erreichung von Operational Excellence in den Wertschöpfungsprozessen Industrie 4.0 Technologien wirkungsvoll mit Lean Six Sigma Methoden zu kombinieren.

Kursinhalt

1. Lean Six Sigma Methoden zur Identifizierung von Supply Chain Projekten
 - 1.1 Die Stimme der Kunden
 - 1.2 Lean Six Sigma Assessments
 - 1.3 Aufbau der Projektcharta
 - 1.4 A 3 Form
2. Einsatz von Lean Six Sigma Methoden in Supply Chain Projekten
 - 2.1 Lean Six Sigma Projektausrichtung
 - 2.2 Lean Grundlagen
 - 2.3 Quick wins durch Kaizen-Events
 - 2.4 Lean E-Supply Integration
3. Auswirkungen des Nachfragemanagements auf Lean Six Sigma Projekte
 - 3.1 Demand Forecasting
 - 3.2 Prognosefehler messen
 - 3.3 Auswirkung neuer Produktprognosen
 - 3.4 Lean Six Sigma Forecasting Applikationen
4. Reduzierung der Vorlaufzeit bei Lean Six Sigma Projekten
 - 4.1 Value-Flow Mapping
 - 4.2 Bottlenecks
 - 4.3 Berechnung der Taktzeitressourcen
 - 4.4 Überkapazitäten
5. Integration von Lead Logistic Providers in Lean Six Sigma Projekte
 - 5.1 Transport und Logistik
 - 5.2 Bestandsmanagement
 - 5.3 Reverse Logistik
 - 5.4 Unterschied zwischen Value-Flow und Value-Stream Maps
6. Operational Excellence durch Integration von Lean Six Sigma und Industrie 4.0 Technologien
 - 6.1 Lean Six Sigma und Industrie 4.0 – Gegensatz oder Ergänzung?
 - 6.2 Struktur – Prozesse – Strategie
 - 6.3 Industrie 4.0 und Big Data Analytics mit Lean Six Sigma verbinden
 - 6.4 Das Supply Chain Management-Modell

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Jayaram, A.; Pradesh, U. (2016): Lean Six Sigma Approach for Global Supply Chain Management using Industry 4.0 and IIoT, (URL: https://www.researchgate.net/profile/Athul_Jayaram/publication/314114889_Lean_Six_Sigma_Approach_for_Global_Supply_Chain_Management_using_Industry_40_and_IIoT/links/5 [letzter Zugriff: 01.12.2020]).
- Andersson, R./ Pardillo-Baez, Y. (2020). The Six Sigma framework improves the awareness and management of supply-chain risk. TQM Journal, 32(5), 1021–1037. (URL: <https://doi-org.pxz.iubh.de/8443/10.1108/TQM-04-2019-0120> [letzter Zugriff: 01.12.2020]).
- Jayaram, A. (2016). Lean six sigma approach for global supply chain management using industry 4.0 and IIoT. 2016 2nd International Conference on Contemporary Computing and Informatics (IC3I), Contemporary Computing and Informatics (IC3I), 2016 2nd International Conference On, 89–94. (URL: <https://doi-org.pxz.iubh.de/8443/10.1109/IC3I.2016.7917940> [letzter Zugriff: 01.12.2020]).
- Dahm, M. (2014): Lean Management und Six Sigma: Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Wettbewerbsstrategie. Erich Schmidt Verlag, Berlin.
- Meran, R. u.a. (2014): Six Sigma + Lean Toolset – Mindset zur erfolgreichen Umsetzung von Verbesserungsprojekten. 5. Auflage, Springer Verlag, Heidelberg.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Forschungsmethodik

Modulcode: DLMMET-01

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Julia Pitters (Forschungsmethodik)

Kurse im Modul

- Forschungsmethodik (MMET01-01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in Wissenschaftstheorien
- Voraussetzungen für quantitatives Messen und Testen
- Grundlagen der qualitativen Forschung

Qualifikationsziele des Moduls

Forschungsmethodik

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche Annahmen und Herangehensweisen qualitativer und quantitativer Forschung zu kategorisieren.
- die methodologischen Voraussetzungen zu bestimmen, die bei der quantitativen Messung und Testung spezifischer Konstrukte gegeben sein müssen.
- die jeweiligen quantitativen Skalen und Indikatoren zielgerichtet in eigener Forschung einzusetzen.
- verschiedene qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren voneinander zu differenzieren und in eigener Forschung anzuwenden.
- spezielle Probleme bei der Durchführung von Forschungsstudien zu analysieren und kennen diesbezügliche Lösungsmöglichkeiten, um eine optimale Durchführung von Forschung realisieren zu können.
- die Qualität von Forschungsvorhaben hinsichtlich quantitativer und qualitativer Gütekriterien bewerten zu können.
- Konzeptionen der Forschung im Hinblick auf Forschungsphilosophie, Forschungsansatz und ethischen Aspekten zu bewerten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module im Bereich Methoden.

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Forschungsmethodik

Kurscode: MMET01-01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt in kritischer Weise zuerst den wissenschaftstheoretischen Hintergrund und die Terminologie der entsprechenden forschungstheoretischen Paradigmen, um den Studierenden die unterschiedliche Herangehensweise qualitativer und quantitativer Methodik verständlich zu machen. Dabei werden die unterschiedlichen Perspektiven der Wissenschaftstheorie in die Betrachtung einbezogen. Aufbauend auf die Skalenniveaus, lernen die Studierenden die Annahmen der klassischen sowie der probabilistischen Testtheorie kennen, um auf deren Basis die Anforderungen an Forschungsmethoden im Sinne der Qualitätskriterien sowie die Notwendigkeit der Bildung verschiedener Skalentypen und Indikatoren nachvollziehen zu können. Die wichtigen Aspekte der Konzeption der Forschung, ausgehend von der Forschungsphilosophie bis hin zu ethischen Dimensionen der Forschung werden verknüpft mit der Betrachtung von quantitativer und qualitativer Forschung um letztendlich deren Verbindung der Triangulation aufzuzeigen. Wichtig bei den Untersuchungsdesigns ist es, deren Güte in der Umsetzung festzustellen, sodass Gütekriterien sowohl bei qualitativer als auch bei quantitativer Forschung im Fokus stehen. Den Abschluss bilden Methoden der Datengenerierung und Methoden der Datenanalyse von qualitativer Forschung. Dabei werden die bedeutsamen Methoden der Datenanalyse wie die Inhaltsanalyse, Grounded Theorie und die Diskursanalyse sowohl theoretisch als auch praxisorientiert näher gebracht und den Studierenden die Möglichkeit eingeräumt, besondere Interviewformen – wie das fokussierte Interview oder das narrative Interview – neben der theoretischen Beschäftigung auch in der konkreten Umsetzung wahrzunehmen, aber auch Beobachtung und Feldnotizen zu betrachten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche Annahmen und Herangehensweisen qualitativer und quantitativer Forschung zu kategorisieren.
- die methodologischen Voraussetzungen zu bestimmen, die bei der quantitativen Messung und Testung spezifischer Konstrukte gegeben sein müssen.
- die jeweiligen quantitativen Skalen und Indikatoren zielgerichtet in eigener Forschung einzusetzen.
- verschiedene qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren voneinander zu differenzieren und in eigener Forschung anzuwenden.
- spezielle Probleme bei der Durchführung von Forschungsstudien zu analysieren und kennen diesbezügliche Lösungsmöglichkeiten, um eine optimale Durchführung von Forschung realisieren zu können.
- die Qualität von Forschungsvorhaben hinsichtlich quantitativer und qualitativer Gütekriterien bewerten zu können.
- Konzeptionen der Forschung im Hinblick auf Forschungsphilosophie, Forschungsansatz und ethischen Aspekten zu bewerten.

Kursinhalt

1. Wissenschaftliche Grundlagen
 - 1.1 Grundlegende Vorstellungen in der Wissenschaft
 - 1.2 Von der Idee zum Forschungsvorhaben
 - 1.3 Erklärungsansätze in der Wissenschaft
2. Perspektiven in der Wissenschaftstheorie
 - 2.1 Vom logischen Empirismus zum kritischen Rationalismus
 - 2.2 Konstruktivismus
 - 2.3 Methodischer Anarchismus
3. Quantitatives Messen mit der klassischen und probabilistischen Testtheorie
 - 3.1 Skalenniveaus und die Unterscheidung manifester und latenter Merkmale
 - 3.2 Klassische Testtheorie
 - 3.3 Probabilistische Testtheorie
4. Grundlegende Konzepte der Itembildung
 - 4.1 Skalierungsverfahren
 - 4.2 Indexbildung
5. Konzeption der Forschung
 - 5.1 Wissenschaftstheorie und Forschungsprozess
 - 5.2 Ethische Aspekte der Forschung – Forschungsethik

6. Untersuchungsdesign
 - 6.1 Der qualitative und der quantitative Ansatz
 - 6.2 Die Dichotomie von „quantitativ versus qualitativ“ – eine Begriffsbestimmung
7. Prüfung der Gütekriterien in der quantitativen und qualitativen Forschung
 - 7.1 Das Gütekriterium Objektivität
 - 7.2 Das Gütekriterium Reliabilität
 - 7.3 Das Gütekriterium Validität
8. Durchführen qualitativer Forschung
 - 8.1 Methoden der Datengenerierung
 - 8.2 Besondere Interviewformen
9. Methoden der qualitativen Analyse
 - 9.1 Inhaltsanalyse
 - 9.2 Grounded Theory
 - 9.3 Diskursanalyse

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bortz, J./Döring, N. (2006): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. 4. Auflage, Springer, Heidelberg.
- Diekmann, A. (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 4. Auflage, Rowohlt, Reinbek.
- Kromrey, H. (2009): Empirische Sozialforschung. 12. Auflage, UTB, Stuttgart.
- Lamnek, S. (2010): Qualitative Sozialforschung. 5. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Mayring, P. (2002): Einführung in die Qualitative Sozialforschung. 5. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Mayring, P. (2010): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. 11. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Schnell, R./Hill, P. B./Esser, E. (2008): Methoden der empirischen Sozialforschung. 8. Auflage, Oldenbourg, München.
- Sedlmeier, P./Renkewitz, F. (2007): Forschungsmethoden und Statistik in der Psychologie. Pearson Studium, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Die Lehrmaterialien enthalten Skripte, Video-Vorlesungen, Übungen, Podcasts, (Online-) Tutorien und Fallstudien. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.

2. Semester

Seminar: Resilienz globaler Lieferketten in ausgewählten Branchen

Modulcode: DLMSCMSRGL

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. Professur für Supply Chain Management (Seminar: Resilienz globaler Lieferketten in ausgewählten Branchen)

Kurse im Modul

- Seminar: Resilienz globaler Lieferketten in ausgewählten Branchen (DLMSCMSRGL01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Das Seminar „Resilienz globaler Lieferketten in ausgewählten Branchen“ zeigt die Auswirkungen zentraler Megatrends auf die Widerstandsfähigkeit globaler Lieferketten und vermittelt, welche Möglichkeiten, Chancen und Risiken bestehen, Organisationen als Akteure in unternehmensübergreifenden Netzwerken agil und robust zu gestalten.

Qualifikationsziele des Moduls**Seminar: Resilienz globaler Lieferketten in ausgewählten Branchen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Resilienz globaler Lieferketten in den Gesamtkontext einer risikoorientierten Unternehmensführung einzuordnen.
- Organisationen agiler zu gestalten und durch Frühwarnsysteme, Multi-Source-Strategien sowie einer intensiven Beobachtung der Kundenanforderungen Lieferausfälle zu vermeiden.
- Lieferketten dezentraler aufzustellen, um die Unabhängigkeit, Reaktionsschnelligkeit und Innovationfähigkeit einzelner Unternehmensstandorte zu stärken.
- Redundanzen in Form von Strukturen, Informationen oder Elementen zum Aufbau austauschbarer Prozesse zu nutzen, um die Lieferfähigkeit im Störfall aufrechtzuerhalten.
- interdisziplinäre sowie interkulturelle Teams in einer New Work Arbeitsumgebung aufzubauen, um innovative Herangehensweisen und die Erbringung von Spitzenleistungen zu fördern.
- im Rahmen eines „Business Continuity Management“ Notfallprozesse für Krisensituationen auszuarbeiten, um negative Auswirkungen auf Markt und Kunden im Störfall zu vermeiden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Transport & Logistik

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme im Bereich Transport & Logistik

Seminar: Resilienz globaler Lieferketten in ausgewählten Branchen

Kurscode: DLMSCMSRGL01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Klimawandel, Ressourcenverknappung, demographischer Wandel, Handelsbeschränkungen und nicht zuletzt die Corona-Krise verändern Märkte, Unternehmen und ihre Lieferketten grundlegend. Gleichzeitig verflechten sich die internationalen Wirtschaftsmärkte weiter und werden volatiler. In der Folge führen äußere Einwirkungen immer häufiger und schneller zu kostenintensiven Störungen in der Lieferkette. Viele Unternehmen versuchen, sich mit statistischen Vorhersagen oder erfahrungsbasiertem Risikomanagement auf solche Ereignisse vorzubereiten. Doch diese Methoden sind häufig unzuverlässig und für Ausfälle sind keine Ausweichmöglichkeiten oder alternativen Ressourcen vorgesehen. Um teure Unterbrechungen zu vermeiden und ihre Marktstellung zu bewahren, sollten Unternehmen ihr Liefer- und Produktionsnetzwerk resilient gestalten. Das Seminar „Resilienz globaler Lieferketten in ausgewählten Branchen“ beschäftigt sich mit dem Aufbau einer widerstandsfähigen Wertschöpfungskette. Hierzu werden die wesentlichen Faktoren, Voraussetzungen und Fallstricke erläutert und diskutiert. Im Fokus des Seminars stehen verschiedene Fallstudien, die die Besonderheiten in ausgewählten Branchen aufzeigen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Resilienz globaler Lieferketten in den Gesamtkontext einer risikoorientierten Unternehmensführung einzuordnen.
- Organisationen agiler zu gestalten und durch Frühwarnsysteme, Multi-Source-Strategien sowie einer intensiven Beobachtung der Kundenanforderungen Lieferausfälle zu vermeiden.
- Lieferketten dezentraler aufzustellen, um die Unabhängigkeit, Reaktionsschnelligkeit und Innovationfähigkeit einzelner Unternehmensstandorte zu stärken.
- Redundanzen in Form von Strukturen, Informationen oder Elementen zum Aufbau austauschbarer Prozesse zu nutzen, um die Lieferfähigkeit im Störfall aufrechtzuerhalten.
- interdisziplinäre sowie interkulturelle Teams in einer New Work Arbeitsumgebung aufzubauen, um innovative Herangehensweisen und die Erbringung von Spitzenleistungen zu fördern.
- im Rahmen eines „Business Continuity Management“ Notfallprozesse für Krisensituationen auszuarbeiten, um negative Auswirkungen auf Markt und Kunden im Störfall zu vermeiden.

Kursinhalt

- Basierend auf den Möglichkeiten und Grenzen einer risikoorientierten Unternehmensführung wird gezeigt, wie Lieferketten dezentral aufgestellt und Redundanzen genutzt werden können, um reaktionsschnell auf Nachfrageänderungen zu reagieren. Zusätzlich werden zentrale Themen aus dem Bereich New Work auf die Problematik in Supply Chains transferiert. Im Rahmen eines Business Continuity Management – aufbauend auf der Analyse praxisrelevanter Krisensituationen – werden Szenarien und wirksame Notfallprozesse zur Vorbereitung auf potenzielle Lieferkettenunterbrechungen erarbeitet und ein branchenspezifisches Rahmenkonzept für ein innovatives Supply Chain Trainings- und Competence-Center entwickelt.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Biedermann, L. (2018): Supply Chain Resilienz – Konzeptioneller Bezugsrahmen und Identifikation zukünftiger Erfolgsfaktoren, 1. Auflage, Springer Gabler, Heidelberg.
- Roth, F. (2020): Bouncing Forward – Wie Erkenntnisse aus der Resilienzforschung in der Corona-Krise helfen können. (URL: <https://www.isi.fraunhofer.de/de/blog/2020/resilienz-corona-krise.html> [letzter Zugriff: 05.11.2020]).
- O.V. (2019): Unternehmenslenker verschlafen das Thema IT-Resilienz (URL: <https://www.all-about-security.de/security-artikel/management-und-strategie/single/unternehmenslenker-verschlafen-das-thema-it-resilienz> [letzter Zugriff: 05.11.2020]).
- Minner, S. (2020): „Größeres Augenmerk auf Resilienz und Robustheit“ (URL: <https://www.dvz.de/rubriken/land/detail/news/groesseres-augenmerk-auf-resilienz-und-robustheit.html> [letzter Zugriff: 02.11.2020]).
- Christopher M./ Peck H. (2004): The Five Principles of Supply Chain Resilience. In: Logistics Europe, Vol.12, No.1, February 2004, pp.16-21.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMSCMSRGL01

Lead Logistic Provider

Modulcode: DLMSCMLLP

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	-------------------	-----------------------------------------

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Hubert Vogl (Supply Chain Business Models) / Prof. Dr. Hubert Vogl (Provider Management)

Kurse im Modul

- Supply Chain Business Models (DLMSCMLLP01)
- Provider Management (DLMSCMLLP02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Supply Chain Business Models</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten <u>Provider Management</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Supply Chain Business Models**

- Geschäftsmodelle und Supply Chain Strategien
- Supply Chain - und Geschäftsmodellinnovationen
- Logistikdienstleister im Zeitalter digitaler Plattformen
- Digitalisierung und ihre Potenziale für die letzte Meile in der Logistik
- Geschäftsmodelle innovativer Logistikdienstleister im Umfeld des Ubiquitous Computing

Provider Management

- Outsourcing logistischer Mehrwertdienstleistungen
- Das GRC-Outsourcing Modell
- Konzeption und Management von Service Level Agreements (SLA)
- Provider Management Framework
- Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit des Lead Logistic Provider
- Digital Vendor Management

Qualifikationsziele des Moduls

Supply Chain Business Models

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Potenziale und Herausforderungen für Supply Chain orientierte Logistikdienstleister im Rahmen ihrer Geschäftsmodellinnovationen zu erkennen und mit den kritischen Erfolgsfaktoren für konvergierende Branchen zu verknüpfen,
- die Bedeutung digitaler Plattformen für Lead Logistic Provider zu identifizieren, Implikationen für das Management abzuleiten und eine Roadmap für die Implementierung innovativer Plattformstrategien zu entwickeln,
- die Potenziale der Digitalisierung für die Probleme und Herausforderungen der letzten Meile in der Logistik herauszuarbeiten und innovative Lösungskonzepte zu entwerfen,
- Geschäftsmodelle innovativer Logistikdienstleister im Umfeld des Ubiquitous Computing aus Kunden- und Providersicht kritisch zu bewerten und die zentralen Ergebnisse und Grenzen der Geschäftsmodellentwicklung aufzuzeigen

Provider Management

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Chancen und Perspektiven des Outsourcings komplexer Logistikdienstleistungen zu erkennen und mit den kritischen Erfolgsfaktoren für Outsourcing Projekte in Supply Chains zu verknüpfen
- im Rahmen des GRC Outsourcing Modells die Grundstruktur von Governance, Risk und Compliance zu beschreiben und ausgehend davon den Aufbau eines prozessorientierten Provider Management Framework zu erläutern
- die Konzeption und das Management von Service Level Agreements zur Bewältigung der veränderten Supply Chain Herausforderungen in Outsourcing Projekten zu skizzieren und aus Kunden- und Providersicht kritisch zu bewerten
- die Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit der Lead Logistic Provider systematisch zu bewerten und im Rahmen eines innovativen Digital Vendor Management phasenspezifische Optimierungspotenziale herauszuarbeiten

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Transport & Logistik auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme im Bereich Transport & Logistik

Supply Chain Business Models

Kurscode: DLMSCMLLP01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Unternehmen stehen aufgrund der Volatilität der Märkte und eines zunehmend schnelllebigen Nachfrageverhaltens vor der permanenten Herausforderung, ihre Geschäftsmodelle zu verbessern und weiterzuentwickeln. Zunehmend erkennen auch Logistik Service Provider, dass ein erfolgreiches Supply Chain Management als komplexe Logistikdienstleistung für verschiedene Akteure der Lieferkette wichtige Vorteile gegenüber dem Wettbewerber generieren kann. Dieser Kurs vermittelt den Studierenden einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten, Herausforderungen und Grenzen zukunftsfähiger Supply Chain- und Geschäftsmodellinnovationen. Es wird gezeigt, wie die kritischen Erfolgsfaktoren Geschäftsmodelle und Supply Chain Strategien beeinflussen und welche Implikationen für das Management eines Lead Logistic Providers impliziert werden können. Die Studierenden erkennen, wie Plattformen als Katalysator für den digitalen Wandel in der Logistik an Bedeutung gewinnen und welche innovativen Plattformstrategien für Logistikdienstleister in der Praxis entwickelt werden. Hierbei erfahren die Studierenden, welche Potenziale die Digitalisierung für die letzte Meile in der Logistik entfalten können, wie innovative Technologiekonzepte in bestehende Geschäftsmodelle integriert werden können und welche Chancen hieraus für Start-ups entstehen. Der Kurs schließt mit einer kritischen Betrachtung der Entwicklungspotenziale und Herausforderungen praxisrelevanter Geschäftsmodelle innovativer Logistikdienstleister im Umfeld des Ubiquitous Computing.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Potenziale und Herausforderungen für Supply Chain orientierte Logistikdienstleister im Rahmen ihrer Geschäftsmodellinnovationen zu erkennen und mit den kritischen Erfolgsfaktoren für konvergierende Branchen zu verknüpfen,
- die Bedeutung digitaler Plattformen für Lead Logistic Provider zu identifizieren, Implikationen für das Management abzuleiten und eine Roadmap für die Implementierung innovativer Plattformstrategien zu entwickeln,
- die Potenziale der Digitalisierung für die Probleme und Herausforderungen der letzten Meile in der Logistik herauszuarbeiten und innovative Lösungskonzepte zu entwerfen,
- Geschäftsmodelle innovativer Logistikdienstleister im Umfeld des Ubiquitous Computing aus Kunden- und Providersicht kritisch zu bewerten und die zentralen Ergebnisse und Grenzen der Geschäftsmodellentwicklung aufzuzeigen

Kursinhalt

1. Geschäftsmodelle und Supply Chain Strategien
 - 1.1 Potenziale und Herausforderungen für Supply Chain orientierte Logistikdienstleister
 - 1.2 Treiber für die Erneuerung von Geschäftsmodellen und Supply Chain Strategien
 - 1.3 Neue Geschäftsmodelle und Supply Chain Strategien
 - 1.4 Kritische Erfolgsfaktoren in konvergierenden Branchen
 - 1.5 Nachhaltigkeit und Supply Chain Konzepte
2. Supply Chain - und Geschäftsmodellinnovationen
 - 2.1 Potenziale von Supply Chain Innovationen
 - 2.2 Implizierte Modifikationen in der Lieferkette
 - 2.3 Integrated Service Solutions Business Modell
 - 2.4 Zukunftsfähige Kontingenzfaktoren zur Generierung neuer Geschäftsmodelle
 - 2.5 Implikationen für das Management eines Lead Logistic Providers
3. Logistikdienstleister im Zeitalter digitaler Plattformen
 - 3.1 Plattformen als Katalysator für den digitalen Wandel in der Logistik
 - 3.2 Innovative Plattformstrategien für Logistikdienstleister
 - 3.3 Roadmap zur Implementierung von digitalen Plattformen
 - 3.4 Praxisbeispiel Logistikplattform der Transporeon GmbH
 - 3.5 Praxisbeispiel Lademittelplattform der Swoplo AG
4. Digitalisierung und ihre Potenziale für die letzte Meile in der Logistik
 - 4.1 Probleme und Herausforderungen gestiegener Sendungsvolumina
 - 4.2 Lösungskonzepte zur Überwindung der letzten Meile
 - 4.3 Innovative Technologiekonzepte
 - 4.4 Integration digitaler Lösungen in bestehende Geschäftsmodelle
 - 4.5 Chancen für Start-ups
5. Geschäftsmodelle innovativer Logistikdienstleister im Umfeld des Ubiquitous Computing
 - 5.1 Vision und Technologien des Ubiquitous Computing
 - 5.2 Entwicklungspotenziale und Herausforderungen
 - 5.3 Marktakteure und Geschäftsmodelle
 - 5.4 Roadmap zur Gestaltung von Geschäftsmodellen
 - 5.5 Ergebnisse und Grenzen der Geschäftsmodellentwicklung

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- BearingPoint (2017): Uber-inspirierte Plattformkonzepte in der Logistik. Bedrohen neue Transportkonzepte etablierte Geschäftsmodelle? (Red Paper). (URL: <https://www.bearingpoint.com/de-de/unsere-expertise/insights/digitale-plattformkonzepte/> letzter Zugriff: 07.12.2020]).
- Casadersus- Masanell R./ Ricart J.E. (2010): From strategy to business models and onto tactics, Long Range Planning 43pp, 195-215.
- Zott C./ Amit R. (2008): The benefit between product marketing strategy and business model: Implications for firm performance, Strategic Management journal 29(1), pp.1-26.
- Abdelkafi, N./ Pero, M./ Pech, F. (2019): Die Wechselwirkungen zwischen Supply Chain und Business Model Innovationen: Ergebnisse einer Interviewstudie. In: Schröder, M./ Wegner, K. (Hrsg.): Logistik im Wandel der Zeit – von der Produktionssteuerung zu vernetzten Supply Chains. Springer Gabler, Wiesbaden, S. 3-22.
- Wegner, K. (2019): Potenziale der Digitalisierung für die letzte Meile in der Logistik. In: Schröder, M./ Wegner, K. (Hrsg.): Logistik im Wandel der Zeit – von der Produktionssteuerung zu vernetzten Supply Chains. Springer Gabler, Wiesbaden, S. 285-302.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Provider Management

Kurscode: DLMSCMLLP02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Unternehmensinterne und –externe Anforderungen an die Logistik werden zunehmend komplex. Unternehmen sind häufig nicht mehr in der Lage, diesen Ansprüchen aus eigener Kraft gerecht zu werden. Um die Wettbewerbsfähigkeit dennoch wahren zu können, treffen viele Unternehmen die Entscheidung, logistische Aufgabenumfänge fremdzuvergeben. Aufgrund mangelnder Erfahrung und überstürzter Entscheidungen enden viele dieser Vorhaben jedoch häufig erfolglos. Es fehlt an einem strukturierten und methodenbasierten Provider Management. Dieser Kurs vermittelt den Studierenden einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten, Herausforderungen und Risiken eines wirksamen Provider Managements beim Outsourcing komplexer Dienstleistungen. Es wird gezeigt, wie die kritischen Erfolgsfaktoren für Outsourcing Projekte identifiziert und mit einem an den Faktoren Governance, Risk und Compliance ausgerichteten Outsourcing Modell beherrschbar gemacht werden können. Die Studierenden erkennen, wie Service-Level-Agreements als zentrales Instrument für die erfolgreiche Implementierung logistischer Outsourcing Projekte konzipiert und gemanagt werden können. Hierbei erfahren die Studierenden, dass Service-Level-Agreements nur unter bestimmten Rahmenbedingungen ihre vielfältigen Potenziale zur Steuerung von Outsourcing Projekten entfalten können und in ein strukturiertes Provider Management Framework integriert werden müssen. Hierauf aufbauend erhalten die Studierenden einen ganzheitlichen Überblick über praxiserprobte Bewertungsmöglichkeiten der Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit eines Lead Logistic Providers. Der Kurs schließt mit einer innovativen Betrachtung des Digital Vendor Management als ganzheitliches Vorgehensmodell zur erfolgreichen Steuerung logistischer Outsourcing Projekte.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Chancen und Perspektiven des Outsourcings komplexer Logistikdienstleistungen zu erkennen und mit den kritischen Erfolgsfaktoren für Outsourcing Projekte in Supply Chains zu verknüpfen
- im Rahmen des GRC Outsourcing Modells die Grundstruktur von Governance, Risk und Compliance zu beschreiben und ausgehend davon den Aufbau eines prozessorientierten Provider Management Framework zu erläutern
- die Konzeption und das Management von Service Level Agreements zur Bewältigung der veränderten Supply Chain Herausforderungen in Outsourcing Projekten zu skizzieren und aus Kunden- und Providersicht kritisch zu bewerten
- die Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit der Lead Logistic Provider systematisch zu bewerten und im Rahmen eines innovativen Digital Vendor Management phasenspezifische Optimierungspotenziale herauszuarbeiten

Kursinhalt

1. Outsourcing logistischer Mehrwertdienstleistungen
 - 1.1 Die Make-or-Buy Entscheidung
 - 1.2 Chancen und Risiken des Outsourcings komplexer Logistikdienstleistungen
 - 1.3 Problemfelder des Outsourcings aus unterschiedlichen Perspektiven
 - 1.4 Kritische Erfolgsfaktoren für Outsourcing Projekte in der Supply Chain
 - 1.5 Der Lead Logistic Provider im Spannungsfeld gestiegener Anforderungen
2. Das GRC-Outsourcing Modell
 - 2.1 Grundstruktur Governance, Risk und Compliance
 - 2.2 Kernproblem fehlende Transparenz der Lieferbeziehungen
 - 2.3 Strategische Ebene
 - 2.4 Taktische Ebene
 - 2.5 Operative Ebene
3. Konzeption und Management von Service Level Agreements (SLA)
 - 3.1 Rahmenbedingung
 - 3.2 Elemente und Inhalte
 - 3.3 Performance Measurement
 - 3.4 Eskalationsverfahren
 - 3.5 Kritische Bewertung aus Kunden- und Providerperspektive

4. Provider Management Framework
 - 4.1 Strategie
 - 4.2 Transition und Transformation
 - 4.3 Steuerung und Kontrolle
 - 4.4 Optimierung
 - 4.5 Ausschreibung und Providerwechsel
5. Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit des Lead Logistic Provider
 - 5.1 Reifegradorientierte Performancebewertung
 - 5.2 Managementsysteme
 - 5.3 Prozesse und IT-Systeme
 - 5.4 Unternehmenskultur, Kommunikation und Change Management
 - 5.5 Supply Chain Notkonzepte
6. Digital Vendor Management
 - 6.1 Zielsetzung
 - 6.2 Bestandteile
 - 6.3 Nutzen
 - 6.4 Ganzheitliches Vorgehensmodell
 - 6.5 Phasenspezifische Optimierungspotenziale

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Berger, T. (2005): Konzeption und Management von Service-Level-Agreements für IT Dienstleistungen (Dissertation, TU Darmstadt). o.O.
- Hebecker, O. (2018): Kostenoptimierung durch Vendor Management – Potenziale entlang des Vorgehensmodells. (URL: https://www.braincourt.com/wp-content/uploads/2017/09/1003_Kostenoptimierung_VendorManagement.pdf [letzter Zugriff: 04.12.2020]).
- Schneegans, M./ Bujotzek, J. (2017): IT-Provider Management – Externe Provider optimal steuern. 1. Auflage, Carl Hanser Verlag, München.
- Stölzle, W./ u.a. (2007): Handbuch Kontraktlogistik – Management komplexer Logistikdienstleistungen. 1. Auflage, Wiley Vch Verlag GmbH, Weinheim.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMSCMLLP02

Supply Chain Excellence Manager

Modulcode: DLMSCMCEM

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Philippe Tufinkgi (Komplexität im Global Supply Chain Management) / Prof. Dr. Philippe Tufinkgi (Seminar: Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management)

Kurse im Modul

- Komplexität im Global Supply Chain Management (DLMSCMCEM01)
- Seminar: Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management (DLMSCMCEM02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<p><u>Komplexität im Global Supply Chain Management</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten <p><u>Seminar: Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung; Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Komplexität im Global Supply Chain Management**

- Komplexitätsmanagement
- Komplexitätstreiber
- Variantenmanagement
- Supply Chain Komplexität
- Vorgehensmodelle
- Komplexitätsreduktion

Seminar: Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management

Im Kurs Seminar: Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management stehen vor allem strategische Fragestellungen des Supply Chain Managements im Vordergrund, die sich aus aktuellen Entwicklungen im wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen und technologischen Umfeld ergeben und Implikationen für das Management von Wertschöpfungsketten bzw. -netzen haben.

Qualifikationsziele des Moduls**Komplexität im Global Supply Chain Management**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Komplexitätsdimensionen in Bezug auf globale Wertschöpfungsnetze einzuordnen und zu systematisieren,
- Ursachen und Treiber der Komplexität von globalen Supply Chains zu benennen und zu analysieren,
- Vorgehensmodelle zur Bewertung der Supply Chain Komplexität zu kennen und anzuwenden,
- Grundstrategien des Komplexitätsmanagements zu kennen und hinsichtlich des Komplexitätsmanagements globaler Supply Chains zu konkretisieren.

Seminar: Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle Trends und Herausforderungen im Supply Chain Management zu benennen und in ihrer Bedeutung und Tragweite einzuordnen,
- die Einsatzpotenziale neuer Technologien wie Blockchain, Big Data, KI und Machine Learning für die Planung und Steuerung komplexer Wertschöpfungsnetze und deren Implementierungsvoraussetzungen vorstellen und kommunizieren zu können,
- aktuelle und zukunftsorientierte Methoden und Anwendungen des Supply Chain Managements zur Optimierung von Wertschöpfungsnetzen professionell in der Praxis einzusetzen,
- selbstständig Konzepte für Studien und Untersuchungen im Bereich des Supply Chain Managements mit wissenschaftlichem Hintergrund zu entwickeln und umzusetzen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Transport & Logistik auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme im Bereich Transport & Logistik

Komplexität im Global Supply Chain Management

Kurscode: DLMSCMSCEM01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Globalisierung der Märkte und des Wettbewerbs führte zu einer an Dynamik zunehmenden Globalisierung der Wertschöpfungsketten. Unternehmen erschließen Kostenvorteile durch die Verlagerung von lohnkostenintensiven Prozessen, beispielsweise an osteuropäische oder asiatische Standorte. Damit geht jedoch auch eine deutlich zunehmende Komplexität der Supply Chains einher, die zusätzlich durch eine erhöhte Produktvielfalt aufgrund individualisierter Kundenanforderungen und heterogeneren Kundenstrukturen verstärkt wird. Mögliche Konsequenzen dieser Komplexitätszunahme können Verschlechterungen in der Liefertreue und unmittelbare und mittelbare Kostenerhöhungen bei der Leistungserstellung sein. So können durch Komplexitätssteigerungen Vorteile der globalen Supply Chains relativiert oder gar zunichte gemacht werden. Im Rahmen dieses Kurses werden Fragestellungen des Komplexitätsmanagements in globalen Supply Chains adressiert. Hierzu werden verschiedene Komplexitätsdimensionen voneinander abgegrenzt, interne und externe Komplexitätstreiber systematisiert, Vorgehensmodelle zur Bewertung der Supply Chain Komplexität vorgestellt sowie Ansätze des Komplexitätsmanagement zur Reduktion von Produkt- und Prozesskomplexität diskutiert und anhand praktischer Beispiele vermittelt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Komplexitätsdimensionen in Bezug auf globale Wertschöpfungsnetze einzuordnen und zu systematisieren,
- Ursachen und Treiber der Komplexität von globalen Supply Chains zu benennen und zu analysieren,
- Vorgehensmodelle zur Bewertung der Supply Chain Komplexität zu kennen und anzuwenden,
- Grundstrategien des Komplexitätsmanagements zu kennen und hinsichtlich das Komplexitätsmanagements globaler Supply Chains zu konkretisieren.

Kursinhalt

1. Grundlagen und begriffliche Abgrenzungen
 - 1.1 Begriffliche Grundlagen
 - 1.2 Komplexität vs. Kompliziertheit
 - 1.3 Systeme und Komplexität
 - 1.4 Interne vs. Externe Komplexität
 - 1.5 Perspektiven der Komplexität

2. Komplexität in globalen Supply Chains
 - 2.1 Komplexitätstreiber
 - 2.2 Treiber der internen Komplexität
 - 2.3 Treiber der externen Komplexität
 - 2.4 Wirkungen von Komplexität
3. Grundlagen des Komplexitätsmanagements
 - 3.1 Aufgaben und Ziele des Komplexitätsmanagements
 - 3.2 Grundstrategien des Komplexitätsmanagements
 - 3.3 Handlungsfelder des Komplexitätsmanagements
4. Supply Chain Komplexität
 - 4.1 Ansätze zur Bewertung und Messung der Supply Chain Komplexität
 - 4.2 Bewertungsmodell nach Friedli/Budde
 - 4.3 Bewertung von Komplexitätskosten
5. Supply Chain-fokussierte Ansätze des Komplexitätsmanagements
 - 5.1 Produktstrukturierungskonzepte
 - 5.2 Prozessstrukturierungskonzepte
 - 5.3 Reduce Supply Chain Complexity nach Hoole
 - 5.4 Komplexitäts- und Risikomanagement als Methodenbausteine des Supply Chain Managements nach Kersten
 - 5.5 Design for Supply Chain Management nach Lee

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Budde, L./Friedli, T (2017): Komplexitätsmanagement in Zeiten von Industrie 4.0 und wachsender Digitalisierung. In: Wirtschaftsinformatik und Management, 9. Jg., Heft 2, S.28 –39.
- Budde, L. (2016): Integriertes Komplexitätsmanagement in produzierenden Unternehmen. Ein Modell zur Bewertung von Komplexität. Dissertation. St. Gallen.
- Brosch, M. (2014): Eine Methode zur Reduzierung der produktvarianteninduzierten Komplexität. Hamburger Schriftenreihe Produktentwicklung und Konstruktionstechnik. TuTech Verlag, Hamburg.
- Klug, F. (2018): Logistikspezifisches Komplexitätsmanagement. In: Logistikmanagement in der Automobilindustrie. VDI-Buch. Springer Vieweg, Berlin, Heidelberg, S.45-78.
- Isik, F. (2010): An entropy-based approach for measuring complexity in supply chains. In: International Journal of Production Research, Vol. 48, No. 12, S. 3681–3696.
- Schuh, G. (2005): Produktkomplexität managen. Carl Hanser Verlag, München.
- Szmelter, A. (2017): The impact of complexity on shaping logistics strategies in global supply chains. In: Journal of Economics and Management, Vol. 28 (2), S. 75-89.
- Turner, N./Aitken, J./Bozarth, C. (2018): A framework for understanding managerial responses to supply chain complexity. In: International Journal of Operations & Production Management. Vol. 38, No. 6, S. 1443-1466.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar: Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management

Kurscode: DLMSCMSCEM02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Fokus des Kurses „Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management“ stehen aktuelle Themen und Trends im Supply Chain Management. Die Studierenden erhalten Einblick in die aktuellen Herausforderungen im Supply Chain Management, die sich aus Entwicklungen im wirtschaftlichen, politischen, gesellschaftlichen und technologischen Umfeld ergeben. Sie lernen neueste Lösungs- und Managementansätze zur effizienten Planung und Steuerung von Wertschöpfungsnetzen kennen und in der praktischen Umsetzung unter Einsatz innovativer Technologien verstehen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle Trends und Herausforderungen im Supply Chain Management zu benennen und in ihrer Bedeutung und Tragweite einzuordnen,
- die Einsatzpotenziale neuer Technologien wie Blockchain, Big Data, KI und Machine Learning für die Planung und Steuerung komplexer Wertschöpfungsnetze und deren Implementierungsvoraussetzungen vorstellen und kommunizieren zu können,
- aktuelle und zukunftsorientierte Methoden und Anwendungen des Supply Chain Managements zur Optimierung von Wertschöpfungsnetzen professionell in der Praxis einzusetzen,
- selbstständig Konzepte für Studien und Untersuchungen im Bereich des Supply Chain Managements mit wissenschaftlichem Hintergrund zu entwickeln und umzusetzen.

Kursinhalt

- Der Kurs verfolgt das Ziel, die neuesten Entwicklungen und Trends im Supply Chain Management vor dem Hintergrund wirtschaftlicher, politischer, gesellschaftlicher und technologischer Entwicklungen zu verstehen und in den Kontext neuer Lösungs- und Managementansätze im Supply Chain Management wie Agilität, Dezentralität und Zirkularität mit besonderem Fokus auf die Einsatzpotenziale neuer Technologien einzuordnen. Im Rahmen von Seminararbeiten betrachten die Studierenden die aktuellen, zentralen Herausforderungen im Supply Chain Management und bewerten neue Lösungs- und Managementansätze im Hinblick auf deren Beitrag zur erfolgreichen Bewältigung dieser

Herausforderungen. Die Themen der Seminararbeiten werden den aktuellen Entwicklungen entsprechend formuliert bzw. fortlaufend angepasst. Auch die relevante Literatur wird permanent durch neuere Studien und Forschungsergebnisse ergänzt und erweitert.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Kersten, W./ von See, B./ Lodemann S./ Grotemeier, C. (2020): Trends und Strategien in Logistik und Supply Chain Management –Entwicklungen und Perspektiven einer nachhaltigen und digitalen Transformation. BVL.digital, Bremen.
- Marek, S./Berwing K. (2019): Ein zukunftssicheres Supply-Chain-Management. Acht Erfolgsfaktoren. In: Zeitschrift für wirtschaftlichen Fabrikbetrieb, Band 114, Ausgabe 12, S. 846-850.
- ten Hompel, M./Henke, M./Clausen, U. (Hrsg.) (2017): Paradigmenwechsel der Planung und Steuerung von Wertschöpfungsnetzten. Whitepaper: Future Challenges in Logistics and Supply Chain Management, Ausgabe 5, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML, Dortmund.
- ten Hompel, M./Henke, M./Clausen, U. (Hrsg.) (2018): Blockchain und Smart Contracts: Effiziente und sichere Wertschöpfungsnetzwerke. Whitepaper: Future Challenges in Logistics and Supply Chain Management, Ausgabe 10, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML, Dortmund.
- Schiffer, M./ Wiendahl, H.-H./ Saretz, B./ Lickefett, M./Pietrzak, G./Forstmann, B. (2020): Supply Chain Management 2040. Wie verändert sich die Logistik in der Zukunft? Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA, Stuttgart

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Supply Chain Operations Manager

Module Code: DLMSCMSCOM_E

Module Type	Admission Requirements	Study Level	CP	Student Workload
see curriculum	none	MA	10	300 h

Semester / Term	Duration	Regularly offered in	Language of Instruction
see curriculum	Minimum 1 semester	WiSe/SoSe	English

Module Coordinator

N.N. Professur für Supply Chain Management (Procurement and Contract Design) / N.N. Professur für Supply Chain Management (Negotiation)

Contributing Courses to Module

- Procurement and Contract Design (DLMSCMSCOM01_E)
- Negotiation (DLMNEGE01-01)

Module Exam Type

Module Exam

Split Exam

Procurement and Contract Design

- Study Format "Distance Learning": Exam, 90 Minutes

Negotiation

- Study Format "Distance Learning": Oral Assignment

Weight of Module

see curriculum

Module Contents**Procurement and Contract Design**

- Procurement strategy
- Sourcing strategies
- Supplier management
- Supplier selection
- Contract management
- Negotiation

Negotiation

- The significance and nature of negotiation
- The distribution of value
- Distributive negotiation tactics
- The creation of value
- Value creation negotiation tactics
- The negotiator's dilemma
- Learning to negotiate

Learning Outcomes**Procurement and Contract Design**

On successful completion, students will be able to

- understand the purpose of the procurement function and its role in the organization,
- deal with both strategic and tactical issues in the management of procurement,
- use tools and techniques to analyze and evaluate suppliers and supply markets,
- develop a procurement strategy, relevant to the supply chain needs of the organization,
- discuss and explain the key principles of legally binding agreements and the lifecycle of a contract,
- demonstrate an understanding of how to manage contracts.

Negotiation

On successful completion, students will be able to

- Describe the process of negotiation and the interconnected but opposing processes of value distribution and value creation.
- Recognize common myths and misconceptions regarding negotiation and negotiators and take measures to avoid common pitfalls.
- Apply empirical insights about the process of negotiation to negotiation scenarios.
- Negotiate with various other parties using value distribution and value creation tactics.
- Engage in a process of self-reflection and utilize a variety of tools to improve performance as a novice negotiator.

Links to other Modules within the Study Program

This module is similar to other modules in the fields of Transportation & logistics and Business Administration & Management

Links to other Study Programs of IUBH

All Master Programmes in the Transport & Logistics and Business & Management fields

Procurement and Contract Design

Course Code: DLMSCMSCOM01_E

Study Level	Language of Instruction	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

Course Description

The course will look into the subject of procurement and supply in the industrial context, explaining its role and purpose within the supply chain. Students will experience how procurement has developed and they will learn the skills and information needed by procurement professionals, the academic theory and knowledge accumulated on the subject area and the use of specific tools and techniques employed in managing the procurement function. Additionally, the course aims to provide students with an understanding how to manage contractual relationships throughout their lifecycle, from negotiation through to contract termination.

Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- understand the purpose of the procurement function and its role in the organization,
- deal with both strategic and tactical issues in the management of procurement,
- use tools and techniques to analyze and evaluate suppliers and supply markets,
- develop a procurement strategy, relevant to the supply chain needs of the organization,
- discuss and explain the key principles of legally binding agreements and the lifecycle of a contract,
- demonstrate an understanding of how to manage contracts.

Contents

1. Introduction: Procurement, Purchasing and Sourcing
 - 1.1 Definitions
 - 1.2 The Role of Procurement in the value chain
 - 1.3 Economical relevance of procurement
2. Sourcing Strategies
 - 2.1 Outsourcing vs. Insourcing
 - 2.2 Global vs. Local Sourcing
 - 2.3 Single vs. multiple sourcing
 - 2.4 Purchasing/ Sourcing portfolio models

3. Organization and structure of procurement
 - 3.1 Responsibilities and competencies at strategic, tactical, operational level
 - 3.2 Centralised structures
 - 3.3 Decentralised structures
 - 3.4 Hybrid structures
 - 3.5 Decision criteria
4. Supplier Management
 - 4.1 Supply market research and supplier identification
 - 4.2 Supplier evaluation and selection
 - 4.3 Supplier development
 - 4.4 Supplier segmentation
 - 4.5 Supplier Relationship Management
5. E-Procurement
 - 5.1 Systems in E-Procurement
 - 5.2 Processes in E-Procurement
 - 5.3 Management and marketing in E-Procurement
 - 5.4 Implementation of E-Procurement
6. Essentials of Contract Management
 - 6.1 The relationship continuum
 - 6.2 What is a contract
 - 6.3 Types of Agreements
 - 6.4 Cost, Pricing and Payment
 - 6.5 Contract Management and Governance
7. The Contract Management Lifecycle
 - 7.1 Initiative Phase
 - 7.2 Bid Phase
 - 7.3 Develop Phase
 - 7.4 Negotiation Phase
 - 7.5 Manage Phase

Literature**Compulsory Reading****Further Reading**

- Baily, P./Farmer, D./ Crocker, B./Jessop, D.A./ Jones, D. (2015): Procurement, Principles and Management. 11th edition, Pearson Education, Harlow (UK).
- Cox, A. (2014): Sourcing portfolio analysis: power positioning tools for category management & strategic sourcing. Earlsgate Press, London
- Gordon, S. (2008): Supplier Evaluation & Performance Excellence. J. Ross Publishing, Fort Lauderdale (USA).
- Kollmann, T. (2019): E-Business. Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Digitalen Wirtschaft. 7. überarbeitete und erweiterte Auflage, SpringerGabler, Wiesbaden.
- Seshadri, S. (2005): Sourcing Strategy: Principles, Policy and Designs. Springer Science, New York.
- Schiele, H. (2019): Purchasing and Supply Management. In: Zijm, H./Klumpp, M./Regattieri, A./ Heragu, S. (Ed.): Operations, Logistics and Supply Chain Management. Springer, Cham (Switzerland), S. 45-73.
- van Weele, A. J./Eßig, M. (2017): Strategische Beschaffung. Grundlagen, Planung und Umsetzung eines integrierten Supply Management. SpringerGabler, Wiesbaden.

Study Format Distance Learning

Study Format Distance Learning	Course Type Online Lecture
------------------------------------------	--------------------------------------

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	BOLK: yes Course Evaluation: no
Type of Exam	Exam, 90 Minutes

Student Workload					
Self Study 90 h	Presence	Tutorial 30 h	Self Test 30 h	Practical Experience	Hours Total 150 h

Instructional Methods	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Course Book <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Exam Template	<input type="checkbox"/> Review Book <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Guideline <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Negotiation

Course Code: DLMNEGE01-01

Study Level	Language of Instruction	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

Course Description

The course enables students to learn about both the negotiation process and actually how to negotiate. In order to understand the rules that govern the interpersonal decision-making process that is negotiation, it is essential to have an in-depth understanding of the two sides of negotiation: the distribution of value and the creation of value. This course begins by introducing students to the pervasive nature of negotiation and some of the common myths and misconceptions that limit the potential benefits that can be gained through effective negotiation. It then delves into the concept of distribution value and the specific tactics that can be employed in order to arrive at the most favorable outcome. Students will then explore value creation and how to implement tactics to move from a win-lose scenario to a win-win. The course will then offer insights drawn from game theory (including the prisoner's dilemma, the "stag hunt game," the "tit-for-tat" strategy) before concluding with a focused exploration of how to manage the process of implementing negotiation theory in practice, avoiding pitfalls and allowing for effective negotiation learning.

Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- Describe the process of negotiation and the interconnected but opposing processes of value distribution and value creation.
- Recognize common myths and misconceptions regarding negotiation and negotiators and take measures to avoid common pitfalls.
- Apply empirical insights about the process of negotiation to negotiation scenarios.
- Negotiate with various other parties using value distribution and value creation tactics.
- Engage in a process of self-reflection and utilize a variety of tools to improve performance as a novice negotiator.

Contents

1. The Significance and Nature of Negotiation
 - 1.1 The Nature and Types of Negotiation
 - 1.2 Misconceptions About Negotiation and Myths About Negotiators
2. The Distribution of Value
 - 2.1 The Pie: Zone of Possible Agreement
 - 2.2 Slicing the Pie: Maximizing Distributive Outcomes

3. Distributive Negotiation Tactics
 - 3.1 Distributive Negotiation To-Dos
 - 3.2 Learning Transfer
4. The Creation of Value
 - 4.1 Value Creation: From Win-Lose to Win-Win
 - 4.2 The Four Steps and the Three Types of Value Creation
5. Value Creation Negotiation Tactics
 - 5.1 Framing
 - 5.2 Value Creation Negotiation To-Dos
6. The Negotiator's Dilemma
 - 6.1 The Dilemma Between Creating and Distributing Value
 - 6.2 The Prisoner's Dilemma as a Metaphor for the Negotiator's Dilemma
 - 6.3 Coping Strategies: Tit-for-Tat Strategy and Changing Payoffs
7. Learning to Negotiate
 - 7.1 From Theory to Practice
 - 7.2 Three Challenges to Learning to Negotiate
 - 7.3 A Model for Negotiation Learning

Literature

Compulsory Reading

Further Reading

- Bazerman, M. H., & Neale, M. A. (1993). *Negotiating rationally*. New York: The Free Press.
- Berkel, G. (2013). Contract management. In M. Kleinaltenkamp, W. Plinke, & I. Geiger (Eds.), *Business project management and marketing: Mastering business markets*. Heidelberg: Springer.
- Berkel, G. (2015). Deal Mediation: Erfolgsfaktoren professioneller Vertragsverhandlungen. *Zeitschrift für Konfliktmanagement*, 18 (1), 4–7.
- Berkel, G. (2013). *Vertragsmanagement*. Wiesbaden: Springer Gabler.
- Berkel, K. (2014). *Konflikttraining: Konflikte verstehen, analysieren, bewältigen*. Hamburg: Windmühle.
- Brett, J. M. (2014). *Negotiating globally: How to negotiate deals, resolve dispute, and make decisions across cultural boundaries*. San Francisco: Jossey-Bass.
- Berkel, G. (2015). Global Negotiations: Professor Jeanne Brett im Gespräch mit Georg Berkel. *Zeitschrift für Konfliktmanagement*, 18 (4), 125–126.
- Bühring-Uhle, C., Eidenmüller, H., & Nelle, A. (2009). *Verhandlungsmanagement: Analyse, Werkzeuge, Strategien*. Munich: C. H. Beck.
- De Cremer, D., & Pillutla, M. (2013). *Making negotiations predictable: What science tells us*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.
- Der Foo, M., Anger Elfenbein, H., Hoon Tan, H., & Chuan Aik, V. (2004). Emotional intelligence and negotiation: The tension between creating and claiming value. *International Journal of Conflict Management*, 15 (4), 411–429.
- Diekmann, K., & Galinsky, A. D. (2006). Overconfident, underprepared: Why you may not be ready to negotiate. *Negotiation*, 9 (10), 6–9.
- Dunning, D., Johnson, K., Ehrlinger, J., & Kruger, J. (2003). Why people fail to recognize their own incompetence. *Current Directions in Psychological Science*, 12 (3), 83–87.
- Fisher, R., Ury, W. L., & Patton, B. (2011). *Getting to yes: Negotiating agreement without giving in* (3rd ed.). London: Penguin Books.
- Galinsky, A. D., & Mussweiler, T. (2001). First offers as anchors: The role of perspective-taking and negotiator focus. *Journal of Personality & Social Psychology*, 81 (4), 657–669.
- Gigerenzer, G. (2005). I think, therefore I err. *Social Research* 72

Study Format Distance Learning

Study Format Distance Learning	Course Type Online Lecture
------------------------------------------	--------------------------------------

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	BOLK: yes Course Evaluation: no
Type of Exam	Oral Assignment

Student Workload					
Self Study 110 h	Presence	Tutorial 20 h	Self Test 20 h	Practical Experience	Hours Total 150 h

Instructional Methods	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Course Book <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Exam Template	<input type="checkbox"/> Review Book <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Guideline <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMNEGE01-01

Masterarbeit

Modulcode: DLMMAB

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung	MA	15	450 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Holger Sommerfeldt (Masterarbeit) / Prof. Dr. Holger Sommerfeldt (Kolloquium)

Kurse im Modul

- Masterarbeit (DLMMAB01)
- Kolloquium (DLMMAB02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Masterarbeit</u> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit (90) <u>Kolloquium</u> • Studienformat "Fernstudium": Kolloquium (10)

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Masterarbeit**

- Masterarbeit

Kolloquium

- Kolloquium zur Masterarbeit

Qualifikationsziele des Moduls**Masterarbeit**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

Kolloquium

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen.
- das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen.
- themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Alle Module im Masterprogramm

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Masterprogramme im Fernstudium

Masterarbeit

Kurscode: DLMMAB01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		13.5	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung

Beschreibung des Kurses

Ziel und Zweck der Masterarbeit ist es, die im Verlauf des Studiums erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in Form einer akademischen Abschlussarbeit mit thematischem Bezug zum Studienschwerpunkt erfolgreich anzuwenden. Inhalt der Masterarbeit kann eine praktisch-empirische oder aber theoretisch-wissenschaftliche Problemstellung sein. Studierende sollen unter Beweis stellen, dass sie eigenständig unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers eine ausgewählte Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden analysieren, kritisch bewerten und Lösungsvorschläge erarbeiten können. Das von dem Studierenden zu wählende Thema aus dem jeweiligen Studienschwerpunkt soll nicht nur die erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen unter Beweis stellen, sondern auch das akademische Wissen des Studierenden vertiefen und abrunden, um seine Berufsfähigkeiten und -fertigkeiten optimal auf die Bedürfnisse des zukünftigen Tätigkeitsfeldes auszurichten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

Kursinhalt

- Im Rahmen der Masterarbeit muss die Problemstellung sowie das wissenschaftliche Untersuchungsziel klar herausgestellt werden. Die Arbeit muss über eine angemessene Literaturanalyse den aktuellen Wissensstand des zu untersuchenden Themas widerspiegeln. Der Studierende muss seine Fähigkeit unter Beweis stellen, das erarbeitete Wissen in Form einer eigenständigen und problemlösungsorientierten Anwendung theoretisch und/oder empirisch zu verwerten.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Hunziker, A.W. (2010): Spass am wissenschaftlichen Arbeiten. So schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit. 4. Auflage, SKV, Zürich.
- Wehrlin, U. (2010): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Leitfaden zur Erstellung von Bachelorarbeit, Masterarbeit und Dissertation – von der Recherche bis zur Buchveröffentlichung. AVM, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
405 h					405 h

Lehrmethoden
Die Studierenden schreiben ihre Masterarbeit eigenständig unter der methodischen und wissenschaftlicher Anleitung eines akademischen Betreuers.

Kolloquium

Kurscode: DLMMAB02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		1.5	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung

Beschreibung des Kurses

Das Kolloquium wird nach Einreichung der Masterarbeit durchgeführt. Es erfolgt auf Einladung der Gutachter. Im Rahmen des Kolloquiums müssen die Studierenden unter Beweis stellen, dass sie den Inhalt und die Ergebnisse der schriftlichen Arbeit in vollem Umfang eigenständig erbracht haben. Inhalt des Kolloquiums ist eine Präsentation der wichtigsten Arbeitsinhalte und Untersuchungsergebnisse durch den Studierenden, und die Beantwortung von Fragen der Gutachter.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen.
- das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen.
- themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten.

Kursinhalt

- Das Kolloquium umfasst eine Präsentation der wichtigsten Ergebnisse der Masterarbeit, gefolgt von der Beantwortung von Fachfragen der Gutachter durch den Studierenden.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Renz, K.-C. (2016): Das 1 x 1 der Präsentation. Für Schule, Studium und Beruf. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Kolloquium

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
45 h					45 h

Lehrmethoden
Moderne Präsentationstechnologien stehen zur Verfügung.